

### 1 Nachfragen

Sie verstehen etwas nicht. Was können Sie sagen?  
Ergänzen Sie in der richtigen Form.

sprechen • ~~verstehen~~ • hören •  
wiederholen • bedeuten • kennen •  
erklären • schreiben



1 Das Wort habe ich nicht verstanden.  
Wie \_\_\_\_\_ man das?  
Können Sie das noch einmal  
\_\_\_\_\_?

2 Das Wort \_\_\_\_\_ ich leider nicht. Ich habe es noch nie \_\_\_\_\_.  
Was \_\_\_\_\_ das?

3 Ich weiß nicht, was ich hier in der Aufgabe machen soll. Können Sie mir die Aufgabe  
\_\_\_\_\_?

4 Könnten Sie etwas langsamer \_\_\_\_\_?

### 2 Was macht man alles im Deutschunterricht?

a Ergänzen Sie.

- |                   |                             |          |                   |
|-------------------|-----------------------------|----------|-------------------|
| 1 <u>Tabellen</u> | (EBATLLNE) ausfüllen        | 6 _____  | (REGESPCHÄ) hören |
| 2 _____           | (EEDIRL) singen             | 7 _____  | (UNGNEÜB) machen  |
| 3 _____           | (MLFEI) im Original ansehen | 8 _____  | (EISPEL) machen   |
| 4 _____           | (XETET) lesen/schreiben     | 9 _____  | (ÖRWERT) lernen   |
| 5 _____           | (EAILSM-) schreiben         | 10 _____ | (EGRELN) lernen   |

b Wie heißen die Wörter im Singular? Ergänzen Sie und notieren Sie auch den Artikel.

maskulin	neutral	feminin
		Tabellen - die Tabelle

zur Einstiegsseite, S. 9, Ü1

### 3 Ein Brief an mich

SCHREIBEN

Schreiben Sie zu Kursbeginn einen Brief auf Deutsch an sich selbst. Sie können z. B. schreiben, was Sie in den nächsten Wochen alles tun wollen, was Sie sich für den Kurs wünschen, ... Kleben Sie den Brief zu und geben Sie ihn Ihrer Kursleiterin / Ihrem Kursleiter. Am Ende des Kurses gibt sie/er Ihnen den Brief ungeöffnet zurück. Sie werden staunen, wie viel Sie bereits gelernt haben, und Ihre Erfolge erkennen.



zu Hören, S.10, Ü3

4 Temporaladverbien: zeitliche Reihenfolge und Wiederholung  ÜBUNG 1, 2

- a Stellen Sie sich vor: Sie melden sich in einem sozialen Netzwerk an. Was müssen Sie tun? Bringen Sie die Schritte in die richtige Reihenfolge.

- Dann geben Sie Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und ein Passwort ein.  
 Danach drücken Sie auf „Registrieren“. Sie sind jetzt Mitglied des sozialen Netzwerks.  
 Zuerst gehen Sie auf die Webseite des Netzwerks. Jetzt sind Sie auf der Startseite.  
 Schließlich können Sie Kontakt mit anderen aufnehmen, E-Mails verschicken oder chatten.  
 Anschließend können Sie Ihre Seite aufbauen. Sie können Ihr Profil ausfüllen, noch mehr Angaben zur Person machen und Fotos hochladen. Und hoffentlich erhalten Sie bald interessante Nachrichten!

- b Ersetzen Sie.

1 jeden Morgen	<u>morgens</u>	4 jeden Monat	_____
2 jeden Tag	_____	5 jeden Abend	_____
3 jeden Sonntag	_____	6 jeden Mittag	_____

- c Ordnen Sie die Wörter aus b zu.

Ada geht morgens schon vor dem Frühstück ins Internet und liest ihre Mails.  
 Am Vormittag arbeitet sie. \_\_\_\_\_, wenn sie Pause hat, schaut sie wieder in ihre privaten Mails. \_\_\_\_\_, nach der Arbeit, chattet sie mit ihren Freunden. Manchmal bis in die Nacht. Am Wochenende, immer \_\_\_\_\_, spricht sie mit ihrer Familie in der Türkei per Skype. Letzten Monat hat sie \_\_\_\_\_ ungefähr 10 SMS geschrieben. Das sind \_\_\_\_\_ fast 300. Das war bisher ihr Rekord.

zu Hören, S.10, Ü3

5 Temporaladverbien: Häufigkeit  ÜBUNG 3, 4

GRAMMATIK

Ergänzen Sie.

~~häufig~~ • nie • immer • selten • manchmal • oft

- Den letzten Brief habe ich vor einem Jahr geschrieben. Ich schreibe sehr \_\_\_\_\_ Briefe, eigentlich fast nie.
- Ich gehe \_\_\_\_\_ ohne mein Handy aus dem Haus. Das habe ich immer dabei. Und ich schreibe häufig am Tag SMS.
- Ich lese nie Nachrichten in einer Zeitschrift, denn ich informiere mich \_\_\_\_\_ online. Ich schaue sehr \_\_\_\_\_ ins Internet, was passiert ist.
- Ich schreibe fast nur E-Mails, aber \_\_\_\_\_ auch SMS.



zu Hören, S.10, Ü3

## 6 Medien nutzen ÜBUNG 5

WORTSCHATZ

Ergänzen Sie die Nomen.

Sachinformationen/Nachrichten • Skype •  
E-Mails/SMS • Internet • Kontakt

- 1 E-mails/SMS schreiben/lesen
- 2 Im \_\_\_\_\_ surfen
- 3 \_\_\_\_\_ suchen und lesen
- 4 \_\_\_\_\_ mit Freunden halten
- 5 Im Internet per \_\_\_\_\_ telefonieren



zu Hören, S.10, Ü3

## 7 Neu und alt

LESEN

Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie.

Echte Freunde • Lexika und Wörterbücher • Papierfotos • Postkarten • Wecker

### Unsere Medienwelt – 5 Dinge, die vom Aussterben bedroht sind ...



1 \_\_\_\_\_

Noch in den 90er-Jahren war es ganz normal, aus dem Urlaub eine kitschige Ansichtskarte zu schicken. Unwichtige Zeilen wie „Das Wetter ist schön und der Strand traumhaft“ vermisst heutzutage wohl niemand. Allerdings freut sich jeder, wenn ihm ein lieber Mensch eine Karte schreibt, statt nur mit einer Handy-Nachricht oder via Facebook über eine Reise zu berichten.

2 \_\_\_\_\_

Früher konnte man Erinnerungen an die Kinder oder an den traumhaften Urlaub in den Händen halten und anschauen. Mittlerweile sind viele Reisen und private Ereignisse nur noch auf Chipkarten und in Computern gespeichert.

10 3 \_\_\_\_\_

Wissen hatte früher ein paar hundert Seiten und passte zwischen zwei Buchdeckel. Das wünscht man sich heute nur manchmal zurück, denn im Internet findet man stets aktualisiertes Wissen. Man kann schneller und bequemer z. B. ein deutsches Wort oder eine Erklärung nachschlagen, ohne lange blättern zu müssen.

15 4 \_\_\_\_\_

Wo er früher stand, liegt heutzutage oft das Handy. Ein eigenes Gerät braucht man für den Start in den Tag nicht mehr. Man lässt sich zwar viel moderner wecken, aber das Aufstehen fällt genauso schwer.

5 \_\_\_\_\_

20 Das Wort „Freund“ hat im Zeitalter sozialer Netzwerke eine andere Bedeutung bekommen. Ich klicke dich an, du klickst mich an. Und schon ist man in der Freundschaftsliste. Kann man wirklich einen Freundeskreis von 200 oder mehr Freunden haben?

# LEKTION 1

zu Sprechen, S. 11, Ü2

## 8 Auf einer einsamen Insel ÜBUNG 6

HÖREN

-  **2** a Hören Sie die Interviews. Was meinen Sie: Welches Gerät würden die Personen unbedingt auf eine einsame Insel mitnehmen? Markieren Sie.

	Computer/Laptop	Smartphone	Handy	keins
Person 1				
Person 2				
Person 3		X		
Person 4				

-  **3** b Hören Sie noch einmal und kontrollieren Sie. Notieren Sie dann, was die Personen hauptsächlich machen möchten.

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
StS schreiben			

zu Sprechen, S. 11, Ü2

## 9 Shoppen ÜBUNG 7

FILMTIPP / LESEN

- a Lesen Sie die Inhaltsangabe. Was für ein Film ist das? Markieren Sie.

- ein Dokumentarfilm  
 ein Actionfilm  
 eine Komödie

- b Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Zeit • Gespräch • Teilnahme •  
 Themen • Hoffnung • Liebe •  
 Partnerschaft • Gewohnheiten

### Shoppen

Deutschland 2006  
 95 Minuten  
 Regisseur: Ralf Westhoff

Ausgezeichnet mit dem  
 Bayerischen Filmpreis.



Hamburg – Neun Frauen, neun Männer und ein Ziel. 18 Großstadt-Singles sind auf der Suche nach einer Partnerschaft (1) und hoffen, dass sie beim Speed-Dating die große Liebe finden. Jeweils fünf Minuten haben sie \_\_\_\_\_ (2), um sich dem Gegenüber zu präsentieren. Da ist zum Beispiel Markus, Literaturstudent, der in seinem

5 Fünf-Minuten-\_\_\_\_\_ (3) anfängt, sich mit der jungen Jasmin über die \_\_\_\_\_ (4) beim Autofahren zu streiten.

Oder die schüchterne Krankenschwester Irina, die die \_\_\_\_\_ (5) am Speed-Dating von Kollegen geschenkt bekommen hat, eigentlich nicht gern mitmacht, sich aber sofort unsterblich verliebt.

10 Man spricht über Cappuccino, Allergien und Konsumverhalten, Linienbusse, Autos, Obstkisten, Schnäppchen und Designerstücke, aber auch über das Alleinsein und die Einsamkeit.

Die Liste von Small Talk-\_\_\_\_\_ (6) ist lang. Doch noch hat keiner die \_\_\_\_\_ (7) auf Romantik aufgegeben. Es bleibt keine Zeit, viel

15 nachzudenken, schließlich geht es darum, die \_\_\_\_\_ (8) des Lebens zu finden. Auf freche und witzige Art wird das Porträt einer neuen Singlegeneration mit all ihren Krisen und Freuden dargestellt.

zu Sprechen, S. 11, Ü3

## 10 Speed-Dating ÜBUNG 8

Sie haben 3 Minuten Zeit, um Ihre Lernpartnerin / Ihren Lernpartner besser kennenzulernen. Stellen Sie viele Fragen und unterhalten Sie sich über Dinge, die Sie interessieren. Danach wechseln Sie die Plätze.



SPIEL

zu Wussten Sie schon?, S. 13

## 11 Sprachenquiz

LANDESKUNDE

Wie gut kennen Sie sich mit Sprachen aus? Markieren Sie.

Das Ergebnis finden Sie auf S. 136.

1 Welche Sprache wird weltweit am häufigsten gesprochen?

- Englisch.
- Spanisch.
- Hindi.
- Hochchinesisch.

2 Wie viele Sprachen gibt es weltweit?

- Mehr als 1000.
- Mehr als 2000.
- Mehr als 6000.
- Mehr als 10 000.

3 Zu den Ländern mit den meisten Sprachen gehört ...

- Litauen.
- Papua-Neuguinea.
- Südafrika.
- Venezuela.

4 Wie viele offizielle Sprachen, die man in Ämtern und Behörden spricht, gibt es in der Europäischen Union (EU)?

- 7
- 15
- 23
- 38

5 Wie viel Prozent der EU-Bürger beherrschen mindestens eine Fremdsprache?

- 21 %
- 56 %
- 74 %
- 82 %



6 Von wem ist das erste deutsche Wörterbuch, in dem auch Schimpfwörter auftauchen?

- Von den Brüdern Grimm.
- Von Wilhelm Hauff.
- Von Hans Christian Andersen.
- Von Konrad Duden.

7 Im Duden gibt es etwa 130 000 Einträge. Wie viele Wörter verwendet ein deutscher Sprecher im Durchschnitt?

- 3000 bis 4000.
- 6000 bis 10 000.
- 30 000 bis 50 000.
- 70 000 bis 90 000.

8 Welcher deutsche Denker sprach mit 13 Jahren fließend Griechisch, Latein und Französisch und lernte später noch Englisch, Italienisch, Spanisch, Baskisch, Ungarisch, Tschechisch und Litauisch?

- Johann Gottfried von Herder.
- Christoph Martin Wieland.
- Georg Friedrich Wilhelm Hegel.
- Wilhelm von Humboldt.

zu Lesen, S. 14, Ü5

## 12 Adjektivdeklination mit indefinitem Artikel ÜBUNG 9, 10, 11, 12

GRAMMATIK

Ergänzen Sie die Endungen und den Kasus (Nominativ, Akkusativ, Dativ).

Im Deutschunterricht ...

1 ist für mich wichtig:

- ein nett \_\_\_\_\_ Lehrer.
- ein gut \_\_\_\_\_ Lehrbuch.
- eine nett \_\_\_\_\_ Lehrerin.
- aktuell \_\_\_\_\_ Texte und Filme.

} Nominativ

2 möchte ich ...

- einen gut \_\_\_\_\_ Unterricht.
- ein deutsch \_\_\_\_\_ Lied hören.
- eine spannend \_\_\_\_\_ DVD sehen.
- vielen interessant \_\_\_\_\_ Übungen machen.

} \_\_\_\_\_

3 lerne ich ...

- in einem schön \_\_\_\_\_ Raum.
- mit einem gut \_\_\_\_\_ Buch.
- in einer modern \_\_\_\_\_ Schule.
- mit nett \_\_\_\_\_ Leuten.

} \_\_\_\_\_

zu Lesen, S. 14, Ü5

## 13 Kofferpacken

SPIEL

- a Was nehmen Sie alles in den Urlaub mit?  
Machen Sie ein Kettenspiel.

*Ich nehme mit:  
ein spannendes Buch, ...*

*Ich nehme mit:  
ein spannendes Buch,  
ein kleines Handtuch, ...*

b Variieren Sie.

- Ich fahre nur mit ... in den Urlaub.  
Ich fahre nur mit einem spannenden Buch,  
einem kleinen Handtuch, ...
- In meinem Koffer ist ...  
In meinem Koffer ist ein spannendes Buch,  
ein kleines Handtuch, ...



zu Lesen, S. 14, Ü5

## 14 Adjektivdeklination mit definitivem Artikel

GRAMMATIK

Ergänzen Sie die Tabelle.

Das fällt mir schwer:	Ich lese ...	Ich lerne mit ...
der schwierig <u>e</u> Text	den lang _____ Text.	dem sympathisch _____ Schüler.
das kompliziert _____ Spiel	das neu _____ Buch.	dem gut _____ Lehrwerk.
die neu _____ Grammatik	die schwer _____ Übung.	der nett _____ Nachbarin.
die lang _____ Übungen	die neu _____ Wörter.	den lustig _____ Kollegen.



zu Lesen, S. 14, Ü5

## 15 Gespräche im Unterricht ÜBUNG 13, 14, 15

GRAMMATIK

Ergänzen Sie.

- 1 Sind das die neuen Wörter, die wir lernen müssen?
- 2 Ich habe Probleme mit dem komplizierten Satz auf Seite 3.
- 3 Ich lerne gern mit dem neuen Buch.
- 4 Hast du schon die französische Schülerin kennengelernt?
- 5 Lernen Sie bitte die wichtigen Redemittel auswendig.
- 6 Wie findest du den jungen Lehrer?
- 7 Ich wiederhole jeden Tag die schwierigen Wörter.
- 8 Was sollen wir für den geplanten Schulausflug morgen mitbringen?
- 9 Wir haben den alten Kursraum renoviert. Jetzt ist er viel schöner.
- 10 Die langen Texte interessieren mich.

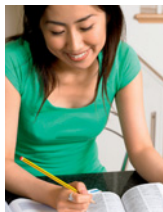
zu Lesen, S. 14, Ü5

## 16 Lernerporträts ÜBUNG 16

GRAMMATIK

a Was möchten die Lerner im Unterricht machen? Ergänzen Sie.

~~Lustige~~ • einsprachiges • tolles • beruflichen • langen • kurze • kreativen • kommunikative • spannende • kleine • deutsche • zweisprachigen



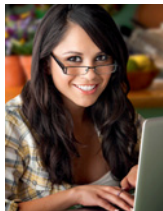
- 1 Ich lese gern kurze Texte. Ich mag keine \_\_\_\_\_ Texte. Viele Wörter kenne ich nicht, aber ich habe mir ein \_\_\_\_\_ Wörterbuch gekauft. Da lernt man viel mehr als mit einem \_\_\_\_\_ Wörterbuch.



- 2 Ich muss in meinem Job viel telefonieren. Ich brauche also Deutsch hauptsächlich für meinen \_\_\_\_\_ Alltag. Deshalb möchte ich im Unterricht viel sprechen. Ich mache gern \_\_\_\_\_ Sprechspiele. Das macht Spaß! Ach ja! Und ich erzähle auch gern lustige Witze auf Deutsch.



- 3 Ich möchte vor allem viel verstehen. Deshalb höre ich oft Musik und schaue mir alle Filme auf Deutsch an. Ich möchte \_\_\_\_\_ Bands hören und ihre Liedtexte verstehen. Das finde ich cool. Außerdem ist es ein \_\_\_\_\_ Gefühl, wenn man \_\_\_\_\_ Filme im Original ohne Untertitel verstehen kann.



- 4 Ich schreibe oft E-Mails und chatte gern mit Freunden. Ich schreibe sogar \_\_\_\_\_ Gedichte und mache dabei natürlich einige \_\_\_\_\_ Fehler, aber das finde ich nicht schlimm. Fehler sind ganz normal! Nur so kann man eine Sprache lernen. Ich mache auch gern viele Übungen, besonders mag ich Übungen mit \_\_\_\_\_ Aufgaben.

 4 b Hören Sie dann und vergleichen Sie.

# LEKTION 1

zu Lesen, S. 14, Ü5

## 17 Immer online ÜBUNG 17

- 1 Frank liest jeden Tag die aktuell **en** Nachrichten online.
- 2 Er hat bei Facebook einen groß \_\_\_\_\_ Freundeskreis und schon fast 1000 international \_\_\_\_\_ Freunde.
- 3 Oft chattet er im Internet mit mindestens fünf verschieden \_\_\_\_\_ Freunden gleichzeitig.
- 4 Er führt stundenlang \_\_\_\_\_ Gespräche per Skype.
- 5 Frank möchte per Internet ein \_\_\_\_\_ neu \_\_\_\_\_ Partnerin kennenlernen. Aber er hat noch nicht die richtig \_\_\_\_\_ gefunden.
- 6 Pro Tag schreibt er circa 20 lang \_\_\_\_\_ SMS auf seinem Handy.

## GRAMMATIK



zu Lesen, S. 14, Ü5

## 18 Adjektivdeklination ohne Artikel

## GRAMMATIK ENTDECKEN

- a Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie die Nomen mit Adjektiven in drei Farben: **Nominativ**, **Akkusativ** und **Dativ**.

1 Erfahrener Deutschlehrer erteilt **kommunikativen** **Deutschunterricht**.

2 Schöne Stifte! Büromaterial gleich hier ums Eck.

3 *Suche deutsche Musik!*

4 Verschenke einsprachiges Wörterbuch.

5 *Französische Ingenieurin spielt gern Squash und sucht Tandempartner/in mit ähnlichem Interesse.*

6 Suche deutsche Freunde zum Chatten und Skypen. Auch Mail-Kontakt.

7 Suche Deutsch-Lehrbuch mit eingelegten CDs!

8 Italienisches Au-pair-Mädchen mit deutschem Freund sucht Job in netter deutscher Familie.

- b Ergänzen Sie die Tabelle.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin			deutschem Freund
neutral			
feminin			
Plural		deutsche Freunde	



zu Lesen, S. 14, Ü5

## 19 Adjektivdeklination ÜBUNG 18, 19

GRAMMATIK

Ergänzen Sie.

1 Sympathisch \_\_\_\_\_ Deutschlehrerin erteilt  
interessant *en* \_\_\_\_\_, abwechslungsreich \_\_\_\_\_  
Deutschunterricht.

2 Verkaufe lustig \_\_\_\_\_ Hörbuch und  
viele spannend \_\_\_\_\_ Hörspiele.

3 Wer übt mit mir Deutsch?  
Lustig \_\_\_\_\_ Italiener sucht  
deutsch \_\_\_\_\_ Freunde.

4 Deutsch \_\_\_\_\_  
Aussprachetraining  
gesucht!

5 Sie wollen schnell und effektiv  
Deutsch lernen? Mit unserer  
neu \_\_\_\_\_ Methode  
gelangen Sie über Nacht zu  
schnell \_\_\_\_\_ Erfolg!

6 Aktiv \_\_\_\_\_, unternehmungslustig \_\_\_\_\_ Architekt  
aus England sucht nett \_\_\_\_\_ Tandempartner zum  
Deutsch und Englisch sprechen.

7 Gebraucht \_\_\_\_\_ Lehrwerk zu verschenken.

zu Lesen, S. 14, Ü5

## 20 Lerntipps ÜBUNG 20, 21

GRAMMATIK

Ergänzen Sie.

**Alles, was Spaß macht!**

- Schreiben Sie ein außergewöhnlich *es* Erlebnis auf. Kleben Sie ein schön \_\_\_\_\_ Bild dazu.
- Schreiben Sie mal wieder eine nett \_\_\_\_\_ Postkarte an einen lieb \_\_\_\_\_ Freund oder eine lieb \_\_\_\_\_ Freundin.
- 5 ■ Machen Sie einer sympathisch \_\_\_\_\_ Person jeden Tag ein nett \_\_\_\_\_ Kompliment.
- Mögen Sie deutsch \_\_\_\_\_ Musik? Dann singen Sie doch deutsch \_\_\_\_\_ Lieder unter der Dusche oder beim Fahrradfahren!
- Erzählen Sie mal einen deutsch \_\_\_\_\_ Witz!
- Sammeln Sie deutsch \_\_\_\_\_ Sprichwörter. Suchen Sie ähnlich \_\_\_\_\_ in Ihrer Sprache.

**Lernen mit Fantasie!**

- Suchen Sie Wörter, die sich reimen, z. B. schön – Föhn. Schreiben Sie ein klein \_\_\_\_\_ Gedicht. Lernen Sie es auswendig und tragen Sie das Gedicht vor.
- Suchen Sie in lang \_\_\_\_\_ Wörtern so viele Wörter wie möglich und bilden Sie neu \_\_\_\_\_ Wörter aus den Buchstaben.  
15 Beispiel: Sprachunterricht: Ach! – ich – reich – nicht – Teich – auch – spricht – Schach – Rache – ...
- Spielen Sie mit Wörtern! Bilden Sie mit neu \_\_\_\_\_ Wörtern klein \_\_\_\_\_ Sätze oder denken Sie sich ungewöhnlich \_\_\_\_\_ Geschichten aus.
- 20 ■ Hängen Sie schwierig \_\_\_\_\_ Wörter im Zimmer auf! Schmücken Sie Ihren alt \_\_\_\_\_ Spiegel oder das langweilig \_\_\_\_\_ Bad mit Zetteln, auf die Sie Wörter geschrieben haben, die Sie immer wieder vergessen.



# LEKTION 1

zu Lesen, S. 14, Lerntipp

## 21 Nomen-Verb-Verbindung ÜBUNG 22

WORTSCHATZ

Ordnen Sie zu.

- |                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| 1 eine wichtige Rolle          | nachschlagen |
| 2 einen guten Eindruck         | spielen      |
| 3 eine interessante Frage      | haben        |
| 4 ein neues Wort               | machen       |
| 5 beruflichen Erfolg           | verwenden    |
| 6 ein einsprachiges Wörterbuch | stellen      |

zu Wortschatz, S. 15, Ü4

## 22 Ein einsprachiges Wörterbuch benutzen

WORTSCHATZ

Ordnen Sie die Wörter aus dem folgenden Satz den grammatischen Begriffen zu.

*Mein Lehrer hat gesagt, wir sollen neue Wörter oft wiederholen.*

- |                |                            |
|----------------|----------------------------|
| Mein           | (Personal)pronomen         |
| Lehrer         | Nomen, Singular, Nominativ |
| hat ... gesagt | Nomen, Akkusativ, Plural   |
| wir            | Verb im Infinitiv          |
| sollen         | Temporaladverb             |
| neue           | Adjektiv                   |
| Wörter         | Verb im Perfekt            |
| oft            | Possessivartikel           |
| wiederholen    | Modalverb                  |

## 23 Deutschlernen

MEIN DOSSIER

Schreiben Sie zu folgenden Punkten:

**MEIN PORTRÄT**



Name: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Ich lerne Deutsch, weil \_\_\_\_\_

Das fällt mir schwer: \_\_\_\_\_

Das kann ich gut: \_\_\_\_\_

Das mache ich gern / Das macht mir Spaß: \_\_\_\_\_

Mein größter Wunsch / Mein Ziel: \_\_\_\_\_

Mein deutsches Lieblingswort ist: \_\_\_\_\_

An einem freien Tag in Deutschland würde ich \_\_\_\_\_

## — AUSSPRACHE: e und er am Wortende

### 5 1 Ergänzen Sie. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

So macht Deutschlernen Spaß!

Ein gemütlich \_\_\_\_\_ Raum.  
 Eine sympathisch \_\_\_\_\_ Lehrerin.  
 Ein sympathisch \_\_\_\_\_ Lehrer.  
 Viele neu \_\_\_\_\_ Wörter.  
 Klar \_\_\_\_\_ Grammatiktabellen.  
 Hilfreich \_\_\_\_\_ Grammatikregeln.  
 Interessant \_\_\_\_\_ Texte.  
 Eine schön \_\_\_\_\_ Schule.

Nett \_\_\_\_\_ Teilnehmer.  
 Lustig \_\_\_\_\_ Spiele.  
 Aktuell \_\_\_\_\_ DVDs.  
 Modern \_\_\_\_\_ Lieder.  
 Abwechslungsreich \_\_\_\_\_ Übungen.  
 Interessant \_\_\_\_\_ Lernstoff.  
 Ein klar \_\_\_\_\_ Lehrplan.  
**Einfach ein gut \_\_\_\_\_ Unterricht!**

### 6 2 Welches Wort hören Sie? Markieren Sie.

- |                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 <input type="checkbox"/> Lehre   | <input type="checkbox"/> Lehrer   |
| 2 <input type="checkbox"/> Spiele  | <input type="checkbox"/> Spieler  |
| 3 <input type="checkbox"/> schöne  | <input type="checkbox"/> schöner  |
| 4 <input type="checkbox"/> schwere | <input type="checkbox"/> schwerer |
| 5 <input type="checkbox"/> Rolle   | <input type="checkbox"/> Roller   |
| 6 <input type="checkbox"/> Suppe   | <input type="checkbox"/> super    |

- |                                    |                                  |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 7 <input type="checkbox"/> keine   | <input type="checkbox"/> keiner  |
| 8 <input type="checkbox"/> Worte   | <input type="checkbox"/> Wörter  |
| 9 <input type="checkbox"/> Katze   | <input type="checkbox"/> Kater   |
| 10 <input type="checkbox"/> Schule | <input type="checkbox"/> Schüler |
| 11 <input type="checkbox"/> Liebe  | <input type="checkbox"/> lieber  |
| 12 <input type="checkbox"/> Spitze | <input type="checkbox"/> Spitzer |

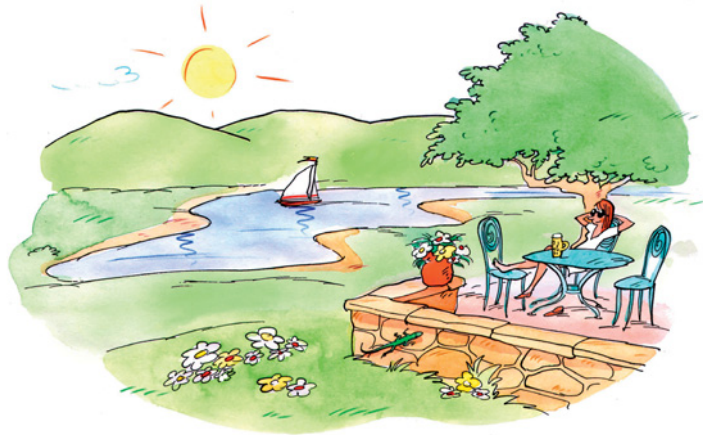
### 3 Partnerdiktat

#### a Schreiben Sie einen Text für Ihre Lernpartnerin / Ihren Lernpartner.

Ein schöner Sommer!  
 warme Luft  
 ein blauer See  
 schönes Wetter  
 grüne Wiesen  
 ein schattiger Biergarten  
 ...

Ein toller Urlaub!

Eine neue Wohnung!



#### b Diktieren Sie den Text Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner.

# LEKTION 1 LERNWORTSCHATZ

## SEITE 9 EINSTIEG

der Interviewer, - \_\_\_\_\_ die Person, -en \_\_\_\_\_  
der Kontakt, -e \_\_\_\_\_ zweimal \_\_\_\_\_

## SEITE 10 HÖREN

das Handy, -s \_\_\_\_\_ skype \_\_\_\_\_  
das Interview, -s \_\_\_\_\_ twittern \_\_\_\_\_  
die Nachricht, -en \_\_\_\_\_ häufig \_\_\_\_\_  
die Reihenfolge, -n \_\_\_\_\_ immer \_\_\_\_\_  
das Thema, die Themen \_\_\_\_\_ manchmal \_\_\_\_\_  
chatten \_\_\_\_\_ nie \_\_\_\_\_  
checken \_\_\_\_\_ oft \_\_\_\_\_  
markieren \_\_\_\_\_ selten \_\_\_\_\_  
online sein\* \_\_\_\_\_

## SEITE 11 SPRECHEN

der Chat, -s \_\_\_\_\_ erhalten\* \_\_\_\_\_  
das Gerät, -e \_\_\_\_\_ einsam \_\_\_\_\_  
die Insel, -n \_\_\_\_\_ persönlich \_\_\_\_\_  
das Netz, -e \_\_\_\_\_ regelmäßig \_\_\_\_\_  
das Netzwerk, -e \_\_\_\_\_ sozial \_\_\_\_\_  
der Rekord, -e \_\_\_\_\_ ungefähr \_\_\_\_\_  
der Titel, - \_\_\_\_\_

## SEITE 12–14 LESEN

der Alltag (Sg.) \_\_\_\_\_ die Liste, -n \_\_\_\_\_  
der Artikel, - (Wortart) \_\_\_\_\_ das Original, -e \_\_\_\_\_  
der Ausdruck, -e \_\_\_\_\_ das Redemittel, - \_\_\_\_\_  
die Aussprache (Sg.) \_\_\_\_\_ die Regel, -n \_\_\_\_\_  
der Erfolg, -e \_\_\_\_\_ die Rolle, -n \_\_\_\_\_  
das Ergebnis, -se \_\_\_\_\_ das Sprichwort, -er \_\_\_\_\_  
die Fremdsprache, -n \_\_\_\_\_ das Symbol, -e \_\_\_\_\_  
das Gefühl, -e \_\_\_\_\_ das System, -e \_\_\_\_\_  
die Geschichte, -n \_\_\_\_\_ die Tabelle, -n \_\_\_\_\_  
die Kommunikation, -en \_\_\_\_\_ das Training, -s \_\_\_\_\_  
der Kursleiter, - \_\_\_\_\_ die Übung, -en \_\_\_\_\_  
die Kursleiterin, -nen \_\_\_\_\_ eine Rolle spielen \_\_\_\_\_  
der Laut, -e \_\_\_\_\_ einsetzen \_\_\_\_\_  
der (Lern)typ, -en \_\_\_\_\_ schwerfallen\* \_\_\_\_\_  
der/das/die Lieblings- \_\_\_\_\_ es fällt\* (mir) schwer \_\_\_\_\_  
das Lieblingswort \_\_\_\_\_ verbessern \_\_\_\_\_

# LEKTION 1 LERNWORTSCHATZ

aktiv \_\_\_\_\_

spannend \_\_\_\_\_

notwendig \_\_\_\_\_

allerdings \_\_\_\_\_

nützlich \_\_\_\_\_

normalerweise \_\_\_\_\_

## SEITE 15 WORTSCHATZ

der Eintrag, -e \_\_\_\_\_

der Zweck, -e \_\_\_\_\_

das Fachwort, -er \_\_\_\_\_

(sich) ansehen\* \_\_\_\_\_

der Satz, -e \_\_\_\_\_

nachschlagen\* \_\_\_\_\_

der Vorteil, -e \_\_\_\_\_

das Wörterbuch, -er \_\_\_\_\_

geeignet \_\_\_\_\_

## SEITE 16–17 SEHEN UND HÖREN

der Teilnehmer, - \_\_\_\_\_

berichten \_\_\_\_\_

die Teilnehmerin, -nen \_\_\_\_\_

nun \_\_\_\_\_

das Ziel, -e \_\_\_\_\_

## WELCHE WÖRTER MÖCHTEN SIE NOCH LERNEN?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Nomen mit der Angabe (Sg.) verwendet man (meist) nur im Singular.

Nomen mit der Angabe (Pl.) verwendet man (meist) nur im Plural.

Verben, die mit einem \* gekennzeichnet sind, sind unregelmäßig. Sie können die Formen im Kursbuch ab S. 105 nachschlagen.



# LEKTIONSTEST 1

## 1 Wortschatz

Ergänzen Sie die Nomen.

- 1 Jan hat fast alle seine Freunde in einem sozialen N\_\_\_\_\_ kennengelernt.
- 2 Ich möchte deutsche Filme im O\_\_\_\_\_ verstehen, ohne Untertitel.
- 3 Die Prüfung war nicht so schwer. Ich bin mir sicher, dass das E\_\_\_\_\_ von meinem Test gut ist.
- 4 Mit Frau Clausen macht das Deutschlernen Spaß. Sie mag ich am liebsten. Frau Clausen ist meine L\_\_\_\_\_skursleiterin.
- 5 Die G\_\_\_\_\_, die er erzählt hat, war total spannend.
- 6 Ich benutze immer ein einsprachiges W\_\_\_\_\_, wenn ich ein Wort nicht verstehe.
- 7 Es fällt mir schwer, deutsche Wörter auszusprechen. Deshalb mache ich immer viele Übungen zum Aussprachet\_\_\_\_\_.
- 8 Ich mache mir eine L\_\_\_\_\_ der unregelmäßigen Verben und lerne sie auswendig.

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 8 möglichen Punkten erreicht.

## 2 Grammatik

a Was ist richtig? Markieren Sie.

Den letzten Brief habe ich vor fünf Jahren geschrieben. Ich schreibe sehr *selten* / *oft* (1) Briefe, eigentlich fast nie. Ich gehe *immer* / *nie* (2) ohne mein Handy aus dem Haus. Das brauche ich unbedingt. Ich lese Nachrichten gar nicht mehr in einer Zeitung, sondern informiere mich *immer* / *nie* (3) online. Ich schreibe fast nur E-Mails, aber *mehrmals* / *manchmal* (4) auch SMS.

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 4 möglichen Punkten erreicht.

b Ergänzen Sie die Endungen.

- 1 Ich lerne Deutsch mit einem interessant\_\_\_\_ Buch, in einer schön\_\_\_\_ Schule und in einem ruhig\_\_\_\_ Raum.
- 2 Wir haben das alt\_\_\_\_ Klassenzimmer renoviert. Jetzt ist es viel schöner.
- 3 Sind das die neu\_\_\_\_ Wörter, die wir lernen müssen?
- 4 Ich habe Probleme mit der schwierig\_\_\_\_ Grammatik in Lektion 5.
- 5 Ich möchte deutsch\_\_\_\_ Bands hören und ihre Liedtexte verstehen.
- 6 Frank möchte per Internet eine attraktiv\_\_\_\_ Partnerin kennenlernen. Aber er hat noch nicht die richtig\_\_\_\_ gefunden.
- 7 Erfahren\_\_\_\_ Deutschlehrer erteilt kommunikativ\_\_\_\_ Deutschunterricht mit modern\_\_\_\_ Methode.
- 8 Ich lerne immer die wichtig\_\_\_\_ Ausdrücke auswendig. Das hilft mir.
- 9 In meinem Job telefoniere ich viel. Ich brauche Deutsch also für meinen beruflich\_\_\_\_ Alltag.

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 14 möglichen Punkten erreicht.

## 3 Kommunikation




Ordnen Sie zu.

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1 Also, ich brauche Deutsch                        | Hören und Sprechen am wichtigsten. |
| 2 Ich arbeite zurzeit in einem Hotel und habe viel | viel schriftlich kommunizieren.    |
| 3 Für mich sind also                               | mit deutschen Gästen zu tun.       |
| 4 Aber ich muss natürlich auch                     | für meinen Beruf.                  |

Je 1 Punkt Ich habe \_\_\_\_\_ von 4 möglichen Punkten erreicht.

**Auswertung:** Vergleichen Sie Ihre Lösungen mit S. 134. Ihre Erfolgspunkte tragen Sie unter jeder Aufgabe ein.

Ich habe \_\_\_\_\_ von 30 möglichen Punkten erreicht.

		
30–26	25–15	14–0

## Lösung Sprachenquiz, Seite 11:

1 Hochchinesisch. 2 Mehr als 6000. 3 Papua-Neuguinea. 4 23 5 56 %  
6 Von den Brüdern Grimm. 7 6000 bis 10 000. 8 Wilhelm von Humboldt.

## Quellenverzeichnis

- Cover © Whisson/Jordan/Corbis
- S. 9 © iStockphoto.com/mammamaart  
S. 10 © ddp images  
S. 11 © www.stern.de  
S. 13 © PantherMedia (2); © iStockphoto.com/dejanristovski;  
© fotolia/ScottGriessel  
S. 16 © fotolia/travis manley  
S. 21 © PantherMedia (4)  
S. 24 © iStockphoto.com/anouchka  
S. 27 © fotolia/alephnull; © fotolia/Kzenon;  
© fotolia/omicron  
S. 28 groß: © PantherMedia  
klein: Carmen, Leonie, Bäbel © PantherMedia;  
Michael © iStockphoto.com/Juanmonino;  
Lukas © fotolia/Kirill Kedrinski; Lynn © iStockphoto.  
com/LeoGrand; Heinz © fotolia/Csák István;  
Michael © fotolia/Thomas Pyttel  
S. 29 Handy © fotolia/Timo Darco  
S. 30 von oben © dpa Picture Alliance; © bildstelle  
S. 32 von oben © fotolia/Alta.C; © iStockphoto.com/  
shironosov  
S. 33 „Es grünt so grün wenn Spaniens Blüten blühen“  
(„Rain in Spain“)  
Musik & Text: Lerner, Alan Jay / Loewe Frederick  
Dt. Text: Robert Gilbert  
© by Chappell & Co., Inc.  
Subpublished by Chappell & Co. GmbH & Co. KG;  
„Gudruns Truthuhn“ aus Bernd Brucker,  
Zwölf zünftige Zipfelmützen-Zwerge  
© gondolino GmbH, Bindlach 2005  
S. 38 von oben © iStockphoto.com/aprott;  
© www.wienerlinien.at; © ddpimages;  
© Deutsche Bahn AG  
S. 45 Handy © fotolia/Timo Darco  
S. 48 © fotolia/yellowj  
S. 58 © fotolia/Robbin Böhm; © PantherMedia (3)  
S. 63 © iStockphoto.com/Juanmonino  
S. 64 © fotolia/emer  
S. 71 links © PantherMedia; rechts © fotolia/Uwe Annas  
S. 72 © fotolia/Andrey Arkusha  
S. 73 © fotolia/contrastwerkstatt  
S. 74 © Movienet Film  
S. 77 © fotolia/Jeanne Hatch
- S. 79 © fotolia/Christian Stoll  
S. 80 Text © 2010, IW Medien · iwd 22; © fotolia/Radu Razvan  
S. 87 © dpa picture-alliance/Franz-Peter Tschauner  
S. 88 © Hermann und Clärchen Baus  
S. 89 von oben © Rock im Park; © Johannes Dietschi,  
Zürcher Hochschule der Künste  
S. 90 © iStockphoto.com/Omega TransFer  
S. 92 Handy © fotolia/Timo Darco  
S. 95 © imago/star-media; © ddp images/Torsten Silz  
S. 96 © imago-sportfoto.de  
S. 101 A und B © PantherMedia; C © fotolia/Elena Schweit-  
zer; D © fotolia/Hubertus Blume  
S. 102 Die verbotene Insel © Schmidt Spiele  
S. 103 © Hueber Verlag/Isabel Krämer-Kienle (8)  
S. 105 © fotolia/Sokolovsky; © iStockphoto.com/andrearoad,  
© iStockphoto.com/Rapid Eye  
S. 106 Schreibmaschine © fotolia/Mary Hommel; Kameras  
© fotolia/PinkShot  
S. 109 © corazón international GmbH & Co. KG –  
www.corazon-int.de  
S. 111 Wörterbuchauszug aus Wörterbuch Deutsch als  
Fremdsprache. Das einsprachige Wörterbuch für  
Kurse der Grund- und Mittelstufe © Hueber Verlag,  
Dudenverlag, 2007  
S. 112 oben von links © dpa Picture-Alliance/Tobias Hase;  
Collage © SZ-Grafik, Foto S. Bigalke, Süddeutsche  
Zeitung vom 28. 05. 2011; unten © PantherMedia  
S. 119 © iStockphoto/imetlion  
S. 120 © Hueber Verlag/Kiermeir; Wörterbuchauszüge aus  
Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache. Das einspra-  
chige Wörterbuch für Kurse der Grund- und Mittel-  
stufe © Hueber Verlag, Dudenverlag, 2007  
S. 128 © Kornelia Saft  
S. 129 Text: *Achterbahnträume* aus Hans Manz, *Die Welt  
der Wörter* © 1991 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe  
Beltz, Weinheim/Basel
- Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
- CD:  
Track 21: Interview mit Thomas Bauer: Erol Gurian, München  
Track 50: *Achterbahnträume* aus Hans Manz, *Die Welt der  
Wörter* © 1991 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe  
Beltz, Weinheim/Basel